

Wien, 20.4.2017

**An das sicher kompetente, schulpraxiserfahrene und kinderfreundliche  
Entwicklungsteam des neuen, autonomen Schulsparpaketes!**

Nach 40 Jahren Erfahrung im Grundschulbereich traue ich mir eine Vorhersage für die Zukunft unseres Schulsystems und unserer Kinder zu:

„ So wird es keine geben!“

- Ist es jetzt schon schwierig genug, allen Kindern (um die geht es ja, oder?) gerecht zu werden, bestmöglich und individuell zu fördern (meine Klasse: 22 Kinder, 14 Nationen, 1 ADHS Kind, 4 Stunden /Woche die Hilfe einer 2. Lehrerin), wird es nach der Umsetzung wahrscheinlich unmöglich sein (mehr Kinder in der Klasse, davon auch mehrere Kinder mit besonderen Bedürfnissen, weniger Unterstützung).
- Die Inklusion( viele Länder gehen schon wieder davon ab) bedeutet für mich das Ende der Chancengleichheit für alle!
- Die Erhöhung der Schülerhöchstzahl verringert die Chancengleichheit!
- Individuelle Förderung wird auf ein Minimum sinken –Lehrer sind auch nur Menschen!
- Wir werden unseren Pisastandard nicht halten können!

Natürlich werden daran die Lehrer schuld sein und nicht das System!

- Aus der Praxis(ich bin Leitervertretung) weiß ich, dass es fast unmöglich ist, neben der Unterrichtstätigkeit auch noch die Schule zu leiten, Elterngespräche zu führen, Handwerker zu instruieren, mit dem Schulwart verhandeln, mit Kindern zu reden, Lehrer zu unterstützen, Statistiken zu führen, Abrechnungen zu machen,.....
- Viele dieser Aufgaben sind nur am Vormittag zu regeln, da ist aber Unterricht!

Die Schule ist kein Großkonzern mit, wenn nicht passend oder funktionierend, austauschbaren Mitgliedern! In der Schule geht es um **Kinder** und um deren Zukunft!

Schade, dass daran nicht gedacht wurde!

Mit besorgten Grüßen

**Marianne Piroska** (seit 40 Jahren VS Lehrer mit Begeisterung)

Marianne Piroska  
VS Petrusgasse 10  
1030 Wien